

Literaturhaus  
Berlin

2018

••  
**MÄR  
APR**



The image features a stylized graphic on the left side. It consists of a large, dark green silhouette of an animal's head, possibly a bear or a dog, with its mouth open and teeth visible. The background is split into two main colors: a purple upper section and a yellow lower section. The yellow section has some faint, abstract shapes that look like water droplets or soft light effects.

# Liebe Freunde und Freundinnen des Literaturhaus Berlin,

seit zwei Monaten im Literaturhaus Berlin, freuen wir uns sehr, Ihnen das erste Programm präsentieren zu dürfen. Es wird noch eine Weile dauern, bis unsere Webseite steht und bis alle Kisten im Büro ausgepackt sind, doch unser Frühlingsprogramm wird Sie hoffentlich verlocken, zahlreich zu uns ins Haus zu kommen: Am 20. März starten wir mit einem zweitägigen Frühlingsfest, dann geht es weiter mit Shandy Hall Berlin, Amor im Kreuzfeuer, Berlinprosa, Sonderlingen – und hoffentlich vielen schönen gemeinsamen Abenden im Literaturhaus Berlin. Wir freuen uns auf Sie.

Mit herzlichen Grüßen und auf bald,  
**Janika Gelinek & Sonja Longolius**

# Programmübersicht

## März

- Di 20. ab 18:00 Uhr • **Frühlingsfest und Neustart im Literaturhaus Berlin**
- Mi 21. ab 17:00 Uhr • **Frühlingsfest und Neustart im Literaturhaus Berlin**
- Fr 23. 19:30 Uhr • **»All about Sterne«: Inauguration von Shandy Hall Berlin**
- Sa 24. ab 11:00 Uhr • **Shandy Hall Berlin**
- So 25. ab 0:00 Uhr • **Shandy Hall Berlin**

## April

- Fr 6. 19:30 Uhr • Liebeslyrik: **»Amor im Kreuzfeuer«**
- Mi 11. 19:30 Uhr • Buchvorstellung: **Heinz Bude »Adorno für Ruinenkinder. Eine Geschichte von 1968«**
- Do 12. 19:30 Uhr • Buchpremiere und Lesekonzert: **Jan Böttcher »Das Kaff«**
- So 15. 11:00 Uhr • Literarische Führung: **Im und um das Literaturhaus Berlin**
- Di 17. 19:30 Uhr • Lesung und Gespräch mit **Jaroslav Rudiš**, Preisträger des Preises der Literaturhäuser 2018

- Mi 18. 19:30 Uhr • Buchvorstellung: **Ion Luca Caragiale »Humbug und Variationen«**
- Fr 20. 13:45 Uhr • ZfL Literaturtage im Literaturhaus Berlin: **»Sonderlinge in der Gegenwartsliteratur«**
- Sa 21. 14:00 Uhr • ZfL Literaturtage im Literaturhaus Berlin: **»Sonderlinge in der Gegenwartsliteratur«**
- So 22. 19:30 Uhr • **Lesung und Gespräch anlässlich des 85. Geburtstags von György Konrád**
- Di 24. 19:30 Uhr • Buchvorstellung: **Angelika Klüssendorf »Jahre später«**
- Mi 25. 10:00 Uhr • Lesung und Gespräch: **Annika Reich »Lotto will was werden«**
- Mi 25. 19:30 Uhr • **»Elnathan's BOAT im Literaturhaus Berlin«: Elnathan John im Gespräch mit Henrietta Rose-Innes**
- Fr 27. 19:30 Uhr • ARTE-Filmpremiere: **»Karl Marx und seine Erben«**

Alle Veranstaltungen finden im Großen Saal statt, wenn nicht anders angegeben.

Der Eintritt beträgt 7 € und ermäßigt 4 €, wenn nicht anders angegeben.

Reservierungen unter: [ticket@literaturhaus-berlin.de](mailto:ticket@literaturhaus-berlin.de)

Unseren Newsletter können Sie hier bestellen: [newsletter@literaturhaus-berlin.de](mailto:newsletter@literaturhaus-berlin.de)



# Früh+ ling Neu+ start

im Literaturhaus  
Berlin

# MÄR

## Di 20.3./Mi 21.3.

Eintritt: frei

### Di 20.3.

- 18:00 Uhr** Garten • »Fassade« Eröffnung der Schaukasten-Installation mit **Henrik Jacob**
- 18:15 Uhr** »Choreografie der Worte«: Ein Tanz durchs ganze Haus mit **Helen Schröder** und **Ekaterina Statkus**
- 19:00 Uhr** Großer Saal • Begrüßung durch die neuen Leiterinnen **Janika Gelinek** und **Sonja Longolius**
- 19:30 Uhr** Großer Saal • »Literaturhaus und Weltliteratur« **Sandra Richter** und **Ilija Trojanow** im Gespräch
- 20:30 Uhr** Großer Saal • »Berlin als Schaffensort« **Daniel Medin** im Gespräch mit **Lina Meruane** und **Samanta Schweblin**
- 21:30 Uhr** Kaminzimmer • Lenz-Lounge mit **Fanny Tanck**

### Mi 21.3.

- 10:00 Uhr** Kaminzimmer • »Fasanenküken & Druckfrischling: Comic-Spaß mit **Flix & Ferdinand!**«
- 17:00 Uhr** Großer Saal • Begrüßung durch die neuen Leiterinnen **Janika Gelinek** und **Sonja Longolius**
- 17:15 Uhr** Großer Saal • »Das Junge Literaturhaus am Start«: »Slamposium« mit dem »Pop-Poetry Pionier« **Bas Böttcher** und U20-Slammerin **Sophia Szymula**

- 18:15 Uhr** »Choreografie der Worte«: Ein Tanz durchs ganze Haus mit **Helen Schröder** und **Ekaterina Statkus**
- 19:00 Uhr** Großer Saal • »Ein Haus und seine Geister. Ein Wechselgesang« mit **Annett Gröschner** und **Widad Nabi**
- 20:00 Uhr** Großer Saal • »My favorite kitab« **Ramy Al-Asheq** und **Leila Chammaa** sprechen über Herta Müller und Ghalib Halasa
- 21:00 Uhr** Großer Saal • »Die Scheibe meines Lebens« **Florian Werner** im Gespräch mit **Helene Hegemann** über Patti Smith
- 22:00 Uhr** Kaminzimmer • Lenz-Lounge mit **Helene Hegemann** und **Florian Werner**

**Maryna Baranovska:** »Sturm« (2017, Kohle auf Papier) und »Entwurzelt« (2006–2012, Öl auf Leinwand)

Svoboda: Interventionen aus dem Frühjahr '68 von **Bettina Hartz**.

Und weitere Überraschungen...

Die »Choreografie der Worte« wurde großzügig gefördert vom **Kulturbeirat Charlottenburg-Wilmersdorf**.



# Shandy Hall Berlin

Fr 23.–So 25.3.

Eintritt: frei

In diesem Frühjahr jähren sich das Erscheinen des legendären Romans »A Sentimental Journey« sowie der Tod von dessen Autor Laurence Sterne zum 250. Mal. Aus diesem Anlass verwandelt sich das Literaturhaus Berlin vom 23. bis zum 25. März in Shandy Hall Berlin.

Fr 23.3.

**19:30 Uhr** Großer Saal • **»All about Sterne«**  
Inauguration von **Shandy Hall Berlin** mit dem Kurator von Shandy Hall **Patrick Wildgust** und dem Sterne-Forscher **Geoffrey Day**. Schlüsselübergabe durch die Hausherrinnen **Janika Gelinek** und **Sonja Longolius** unter musikalischer Begleitung von **Klaus Wallendorf**.

**20:00 Uhr** Großer Saal • Lesung und Gespräch:  
Galiani-Verleger **Wolfgang Hörner**, Übersetzer **Michael Walter** und Autor **Hans von Trotha** lesen und diskutieren verschiedene Werke Laurence Sternes. Anlass ist das Erscheinen der ersten deutschen Sterne-Werkausgabe (Galiani) sowie von »A Sentimental Journey. Laurence Sterne in Shandy Hall« (Wagenbach).

### Sa 24.3.

**11:00 Uhr** Großer Saal • »*Der Umweg ist das Ziel*«  
Symposium zu überraschenden Aspekten von  
Sternes Leben, Werk und Wirkung – für alle Stern-  
ianer und solche, die es werden wollen: mit **Werner  
Busch, Karl Bruckmaier, Christian Filips, Sieglinde  
Geisel, Lothar Müller, Jörg Paulus, Manfred Pfister,  
Gisela Reschke, Hazel Rosenstrauch, Helga  
Schwalm, Michael Walter** und **Rüdiger Zill**.

Dauer: 4 Stunden

**11:00 Uhr** Kaminzimmer • Workshop: »*Tristram  
Shandy für Kinder*: Wir basteln eine marmorierte  
Seite« mit **Aneta Kajzer**.

Dauer: 3 Stunden Altersempfehlung: ab 6 Jahren

**14:00 Uhr** »Kamingespräche« mit **Patrick  
Wildgust** (Kurator Shandy Hall), **Geoffrey Day**  
(Laurence Sterne-Experte), **Karl Bruckmaier**  
(Sterne-Hörspiel-Regisseur), **Michael Walter**  
(Sterne-Übersetzer).

### »Die Laurence Sterne-Party«:

**15:45 Uhr** Großer Saal • Fanfaren in der Fasanen-  
straße mit **Klaus Wallendorf**

**16:00 Uhr** Großer Saal • Beginn der 24-Stunden-  
Lesung »*Schriftsteller\*innen lesen Tristram  
Shandy*« mit **Pieke Biermann, Marion Brasch,  
Karen Duve, Jenny Erpenbeck, Mathias Gatza,  
Durs Grünbein, Steffen Jacobs, Jens Jöhler,  
Thomas Kapielski, Michael Kleeberg, Hilmar  
Klute, Steffen Kopetzky, Michael Kumpfmüller,  
Katja Lange-Müller, Michael Lentz, Sibylle  
Lewitscharoff, Ulrich Peltzer, Katja Petrowskaja,  
Bruno Preisendörfer, Sven Regener, Manuela  
Reichart, Verena Roßbacher, Jochen Schmidt,  
Barbara Sichtermann** und **Peter Wawerzinek**.

– Musikalische Begleitung: **Daniel Arnaldos** und  
**Gina May Walter** (Studierende der UdK Berlin)  
interpretieren **Michael Nymans** »Nose-List Song«  
begleitet von **Eric Schneider** (Klavier)  
– Aufführung des »Lillibullero« durch **Christian  
Filips, Sing-Akademie** (Gesang), **Klaus Wallendorf**  
(Horn), **Thomas Kapielski** (Nasenflöte)  
– Die Wunsiedlerin **Beate Roth** bietet ihre Rezepte  
aus den Werken des kreativsten deutschen Stern-  
ianers Jean Paul an.

### So 25.3.

**00:00 Uhr** Großer Saal • Fortsetzung der  
24-Stunden-Lesung »*Schriftsteller\*innen lesen  
Tristram Shandy*«

Über den Tag im ganzen Haus verteilt:  
Devotionalien, Fanartikel und Raritäten aus dem  
Sterne-Universum, Leseraum, Ausstellung und  
Hörstation (mit Tristram Shandy-Hörspiel u.a.).

**16:00 Uhr** Abschluss: *Das Schöne Quartett* bläst  
uns aus dem Haus hinaus.

Shandy Hall Berlin ist eine gemeinsame Veranstaltung des *Literatur-  
haus Berlin* mit dem *Verlag Galiani Berlin* und dem *Verlag Klaus  
Wagenbach*. Mit freundlicher Unterstützung von *Der Hörverlag*,  
des *Bayerischen Rundfunks*, des *RBB* und des *Saarländischen  
Rundfunks*.

Wir danken *Shandy Hall (Coxwold)* und der *Brougier-Seisser-Cleve-  
Werhahn-Stiftung* für ihre großzügige Unterstützung.





# APR

Fr 6.4. 19:30 Uhr

*Liebeslyrik*

## »Amor im Kreuzfeuer«

Ovid, Ronsard  
und die Minnesänger  
wetteifern um die  
Gunst des Publikums

*Georg Holzer, Tristan Marquardt, Tobias Roth,  
Asmus Trautsch, Mathias Traxler und Jan Wagner  
assistieren.*

Ovids antike »Liebeskunst«, in der die Freuden des gleichzeitigen Orgasmus gefeiert werden, Ronsards »Sonette an Hélène« (1587), die in petrarkistischer Manier die platonische Liebe in Form gießen, und die Minnesänger, die »frisch, frei, fro, frölich,/ju, jutz, jölich,/gail, gol, göllich, gogeleichen,/hurtig, tum tümbrisch/ knauss, bumm« die Liebe und das Liebeswerben feiern, stehen an diesem Abend im Mittelpunkt. Unter aktiver Beteiligung des Publikums werden die Lyriker auf der Bühne alles geben, um ihre historischen Vorgänger lebendig werden zu lassen – und die alles überdauernde Liebe.

Frouwen zahlen die Hälfte.



**Mi 11.4. 19:30 Uhr**

*Buchvorstellung*

**Heinz Bude  
»Adorno für  
Ruinenkinder.  
Eine Geschichte  
von 1968«**

*Hanser Verlag, 2018*

***Heinz Bude im Gespräch  
mit Hannah Lühmann***

Die Achtundsechziger polarisieren noch immer. Heinz Bude hat mit Männern und Frauen gesprochen, die damals dabei waren. Gemeinsam ist ihnen der Aufbruch aus der Kindheit zwischen Ruinen in eine Welt des befreiten Lebens. Aber Adorno gab ihnen auf den Weg, dass es einem umso schwerer wird, sich in der Gesellschaft nützlich zu machen, je mehr man von der Gesellschaft versteht. Mit einer trostlosen Vergangenheit im Rücken wollten sie die Gesellschaft verändern, um ein eigenes Leben zu finden. 50 Jahre nach der Revolte ist es an der Zeit zu verstehen, wie viel Privates seinerzeit das Politische bewegte: Heinz Bude, einer der besten Kenner der deutschen Gesellschaft, zieht Bilanz.

**Do 12.4. 19:30 Uhr**

*Buchpremiere  
und Lesekonzert*

**Jan Böttcher  
»Das Kaff«**

*Aufbau Verlag, 2018*

***Jan Böttcher im Gespräch  
mit Jenni Zylka***

Familie, Freunde, Erinnerung? Darauf hat Architekt Michael Schürtz nie etwas gegeben. Er ist für die Karriere in die Großstadt gezogen und kehrt nur widerwillig für einen Bauleiterjob in seinen Heimatort zurück. Doch die Menschen kommen ihm näher, als er möchte. Und irgendwann muss er einsehen, dass er nie mehr war als das: ein Nobody aus einem Kaff in der norddeutschen Tiefebene. Und dass sein Leben hier und jetzt beginnen kann. Jan Böttcher stellt »Das Kaff« mit Gitarre und Gesang vor.

So 15.4. 11:00 Uhr

*Literarische Führung*

## Im und um das Literaturhaus Berlin

*Mit Sebastian Januszewski*

1932 veröffentlichte Max Herrmann-Neiße einen kleinen Lyrikband in V.O. Stomps Verlag Die Rabenpresse. Im darin enthaltenen Gedicht »Frühlingsahnen im Tiergarten« heißt es: » ... Marmorn strahlt Diana durch die Zweige, // die allmählich an den Frühling denken; ihrer Nacktheit will des Bettlers Geige // seine letzten Winterlieder schenken. ...«. Dieses Gedicht trug Herrmann-Neiße auch am 21. März 1932 beim Vortragsabend der Rabenpresse im Humboldt-Haus (heute Literaturhaus Berlin) vor. Die Führung stellt in einem Bildvortrag zunächst die abwechslungsreiche Geschichte des Hauses vor. Der literarische Spaziergang im Anschluss widmet sich Künstlern und Künstlerinnen, die in unmittelbarer Nähe wohnten und wirkten (u.a. Essad Bey, Heinrich Mann, Rudolf Nelson, Theobald Tiger, Robert Musil und Irmgard Keun).

Anmeldung unter: [ticket@literaturhaus-berlin.de](mailto:ticket@literaturhaus-berlin.de)  
Treffpunkt: Unteres Foyer

Di 17.4. 19:30 Uhr

*Lesung und Gespräch mit dem Preisträger  
des Preises der Literaturhäuser 2018*

## Preisträger on Tour: Jaroslav Rudiš

*Die Laudatio hält Martin Becker*

Das Netzwerk der Literaturhäuser verleiht den Preis der Literaturhäuser 2018 dem tschechischen Schriftsteller, Dramatiker, Drehbuchautor und Publizisten Jaroslav Rudiš. Der 1972 in Turnov geborene Autor kam mit einem journalistischen Stipendium an die FU Berlin, wo sein Erstlingsroman »Nebe pod Berlínem« (2002; dt. »Der Himmel unter Berlin«, 2004) entstand. 2006 veröffentlichte er »Grandhotel« (dt. 2008). Seitdem ist ein vielfältiges Werk entstanden, von Eva Profousová ins Deutsche übersetzt, zuletzt der mit Holzschnitten gestaltete Kurzprosa-Band »Der Besuch von Herrn Horváth« (Edition Thanhäuser). Jaroslav Rudiš' Texte sind cool, witzig, kritisch, politisch, poetisch, widerständig, anti-bürgerlich, berührend und verführerisch – kurzum: literarischer Rock'n' Roll.

Die Preisverleihung findet am 15. März 2018 um 19.30 Uhr im Haus des Buches in Leipzig statt. Der Preis besteht aus einer Lesereise durch die im Netzwerk zusammengeschlossenen Literaturhäuser und ist mit € 15.000 dotiert. Frühere Preisträger waren u.a. Feridun Zaimoglu, Hanns Zischler, Judith Schalansky, Nicolas Mahler, Ulf Stolterfoht und Terézia Mora.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem  
*Literarischen Colloquium Berlin*

Mi 18.4. 19:30 Uhr

*Buchvorstellung*

**Ion Luca Caragiale**  
**»Humbug und**  
**Variationen«**

*Guggolz Verlag, 2018*

**Dana Grigorcea und Eva Ruth Wemme**  
**im Gespräch mit Gregor Dotzauer**

*»Im letzten Herbst machte ich eine sehr interessante Bekanntschaft – mit einem jungen Dichter und Literaten, der kostbaren Frucht eines Provinzgymnasiums: Mein junger Freund hatte darauf verzichtet, das Schuljahr zu beenden, es war ihm seit September unmöglich gewesen, die Wiederholungsprüfung zu bestehen. Die kostbare Frucht fühlte sich also nach drei Jahren Gymnasium ausreichend reif und, empört ob dumpfer Stundendisziplin, löste sie sich von ihrem Zweig, um ihr Aroma auf dem großen Markt der Hauptstadt anzupreisen.«*

Ion Luca Caragiale (1852–1912), der von 1904 bis zu seinem Tod im freiwilligen Exil in Berlin lebte, galt lange Zeit als unübersetzbar. In seiner Heimat vor allem als Dramatiker bekannt, veröffentlichte er ab 1890 auch zahlreiche Kurz- und Kürzesterzählungen, in denen er mit feinem psychologischem Gespür und großem Sprachwitz die rumänische Gesellschaft um 1900 porträtierte. Kongenial hat Eva Maria Wemme nun diese von Komik und Bosheit schillernden Texte übertragen und macht so eine der Zentralgestalten der rumänischen Literatur neu zugänglich.

Rumänien ist Gastland der Leipziger Buchmesse 2018

**zfl**

**Litera+**  
**tur+**  
**tage**

**im Literaturhaus**  
**Berlin**

Fr 20.4./Sa 21.4.

ZfL Literaturtage im Literaturhaus Berlin

## »Sonderlinge in der Gegenwarts- literatur«

Verschrobene Gelehrte und tyrannische alte Tanten, obsessive Aussteiger und freiwillig Behinderte, selbsternannte Herrscherinnen und begeisterte Untergründer: In der Literatur wimmelt es von sonderlichen und sonderbaren Figuren. Die Literaturtage wollen diese literarischen Sonderlinge angesichts aktueller Debatten über kulturelle Vielfalt und Diversität in der Gegenwartsliteratur näher betrachten. Verlangen sie nach Anerkennung, gar nach Inklusion, oder pochen sie auf ihre Fremdheit? Erzeugt ihre Absonderung womöglich eine eigenständige Art der Autonomie? In Lesungen, Gesprächen und einem Vortrag wird die Souveränität von Sonderlingen ebenso diskutiert wie die Mittel ihrer literarischen Gestaltung.

Fr 20.4.

- 13:45 Uhr** Begrüßung  
**14:00 Uhr** **Kat Kaufmann** und Janika Gelinek (Literaturhaus Berlin)  
**15:00 Uhr** **Jonas Lüscher** und Patrick Hohlweck (ZfL)  
**16:30 Uhr** **Steffen Popp** und Jakob Gehlen (ZfL)  
**17:30 Uhr** **Gertraud Klemm** und Claude Haas (ZfL)

Sa 21.4.

- 14:00 Uhr** »Sonderlinge in der Literatur«  
Vortrag von Stefan Willer (ZfL/HU Berlin)  
**15:00 Uhr** **Ingo Schulze** und Ulrike Vedder (HU Berlin)  
**16:30 Uhr** **Fatma Aydemir** und Sonja Longolius (Literaturhaus Berlin)  
**17:30 Uhr** **Esther Kinsky** und Mona Körte (ZfL)  
**19:00 Uhr** **Heinz Strunk** und Stefan Willer (ZfL/ HU Berlin)

Eintritt: Tageskarte 7 € / ermäßigt 5 €  
Zweitageskarte 10 € / ermäßigt 7 €

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem  
**ZfL – Zentrum für Literatur- und Kulturforschung**

So 22.4. 19:30 Uhr

*Würdigung*

# Lesung und Gespräch anlässlich des 85. Geburtstags von György Konrád mit Freunden und Weggefährten

**Mit: György Konrád, György Dalos, Terezia Mora  
und Lerke von Saalfeld**

György Konrád ist einer der bekanntesten ungarischen Gegenwartsautoren, der sich nicht zuletzt mit seinem politischen Engagement einen Namen gemacht hat. Am 2. April 1933 in der Nähe von Debrecen als Sohn einer jüdischen Familie geboren, entging er 1944 nur knapp der Deportation nach Auschwitz. Sein Romandebüt »Der Besucher« erschien 1969, seitdem sind zahlreiche Texte von ihm erschienen, zuletzt »Das Gästebuch« (2016), in dem er seinen reichen Erfahrungen mit nazistischer, kommunistischer, reformkommunistischer, nachwendezeitlicher und orbánistischer Herrschaft in Ungarn Ausdruck gibt. Konrád war von 1993 bis 2007 (erster ausländischer) Präsident der Akademie der Künste in Berlin und setzte sich in dieser Funktion aktiv für eine geistige Annäherung zwischen Ost- und Westeuropa ein.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der  
**Akademie der Künste, Berlin**

Di 24.4. 19:30 Uhr

*Buchvorstellung*

# Angelika Klüssendorf »Jahre später«

*Kiepenheuer & Witsch, 2018*

**Angelika Klüssendorf im Gespräch  
mit Thomas Hettche**

Mit »Das Mädchen« und »April« – beide auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis – schrieb Angelika Klüssendorf die Geschichte einer starken jungen Frau, die ihren Weg geht. »Jahre später«, der letzte Band der Trilogie, erzählt nun von der intensivsten, aber auch zerstörerischsten Beziehung des erwachsenen Mädchens April – ihrer Ehe. Auf einer Lesung lernt sie einen Mann kennen, der ihr zunächst durch seine raumnehmende Art auffällt. Es entwickelt sich eine Geschichte von zarter Öffnungsbereitschaft, glühender Gemeinsamkeit, aber auch unaufhaltsamen Fliehkräften, die das Paar auseinandertreiben. Ohne Partei zu ergreifen oder seine Figuren zu denunzieren, entwickelt »Jahre später« die Anatomie einer toxischen Partnerschaft.

**Mi 25.4. 10:00 Uhr**

*Reihe Fasanenküken  
& Druckfrischling*

## **Annika Reich »Lotto will was werden«**

*Hanser, 2018*

**Lesung und Gespräch mit Annika Reich  
im Kaminzimmer**

So viele tolle Berufe – da will man gleich alles werden! Wenn Lotto mit dem Ball dreimal zwischen die Bäume trifft, denkt Papa gleich, dass sie Fußballerin werden könnte. Und wenn sie einen Wecker aufschraubt, fragt Mama, ob sie nicht Ingenieurin werden will. Erwachsene sind so einfallslos, und wer einfallslos ist, hat natürlich keine Fantasie! Lotto will garantiert nicht nur einen Beruf. Am Montag wird sie Raketenchefin, damit die Aliens endlich Bananen und Wasser kriegen. Am Dienstag eine Zirkusdirektorin, die Konfetti regnen lassen und Zersägetricks ausprobieren kann. Und am Mittwoch Sultanine – nicht die im Kuchen, sondern die Chefin eines ganzen Landes. Und wenn das nicht klappt, wird sie eben Berufeausdenkerin. Darin ist sie nämlich richtig gut!

Im Kaminzimmer

Eintritt: frei

Nur für Schulklassen

Anmeldung: [ericke@literaturhaus-berlin.de](mailto:ericke@literaturhaus-berlin.de)

**Mi 25.4. 19:30 Uhr**

*Reihe »Elnathan's BOAT  
im Literaturhaus Berlin«*

## **Henrietta Rose- Innes im Gespräch mit Elnathan John**

Viermal pro Jahr führt der bekannte nigerianische Satiriker, Caine Prize Finalist und Autor von »Born on a Tuesday« (#BOAT) Elnathan John im Literaturhaus Berlin durch einen Abend der Literatur aus Afrika. Zum Auftakt ist Henrietta Rose-Innes zu Gast, die bereits vier Romane und eine Kurzgeschichten-sammlung veröffentlicht hat. Derzeit arbeitet sie an einer Trilogie über die Verflechtung von menschlichem und nicht-menschlichem Leben in der Stadt. Die ersten beiden Teile »Nineveh« und »Green Lion« wurden in bisher sieben Sprachen übersetzt. Den dritten Teil »Stone Plant«, der 2018 erscheint, stellt sie nun in Berlin vor.

In englischer Sprache

Eintritt: 5 €

Eine Veranstaltung in Kooperation mit

**InterKontinental**

Fr 27.4. 19:30 Uhr

*ARTE-Filmpremiere*

## »Karl Marx und seine Erben«

**Dokumentarfilm von Peter Dörfler**  
**ARTE/WDR/SWR 2018, 52 Min.**  
**In Anwesenheit des Regisseurs**

Am 5. Mai 2018 wäre der Philosoph Karl Marx 200 Jahre alt geworden – ein Denker, an dem sich bis heute die Geister scheiden. Wie auch immer man zu Marx und seinen Theorien stehen mag, unstrittig ist, dass kaum etwas die Geschichte des 20. Jahrhunderts so sehr beeinflusst hat wie das Werk des Philosophen aus Trier. Der Dokumentarfilm zeichnet diese unglaubliche Wirkungsgeschichte nach und führt zu Lebensstationen von Karl Marx wie Trier, Paris oder London sowie zu den Orten, wo Marx' Geist lebendig war oder noch ist.

Eintritt: frei  
Sendetermin auf ARTE: Sa 28.4. um 21:55 Uhr

**Ausblick:** Im Juni werden wir uns weiter mit Marx beschäftigen, mit Ausstellungspositionen, einer Tagung über die Ästhetik des »Kapitals«, und einem Streitgespräch zwischen Gregor Gysi und Jürgen Neffe ... freuen Sie sich auf das nächste Programm!

## Gastveranstaltungen

Im Kaminzimmer

### März

Do 1.3. 19:00 Uhr

**Giovanni Boccaccio, Il Decamerone. Lesemarathon**  
Veranstalter: Deutsch-Italienische Gesellschaft in Berlin im Rahmen der Initiative der VDIG Vereinigung Deutsch-Italienischer Kultur-Gesellschaften e.V.  
Auskünfte: Tel: 0172 150 11 44  
Eintritt: frei

Sa 3.3. 20:00 Uhr

**Blanche Kommerell liest Hermann Hesse Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne**  
Hesse und die Frauen – Gedichte, Briefe und Märchen  
Mit **Sebastian Kommerell** (p.)  
Veranstalterin: Blanche Kommerell  
Auskünfte/Anmeldung: Tel: 030 56 27 141  
Eintritt: 12,-/erm. 8,- €

Mi 7.3. 17:30 Uhr

**Philosophisches Café mit Prof. Lutz von Werder Der kommende Gott (Martin Heidegger)**  
Veranstalter: Prof. Lutz von Werder  
Auskünfte: Tel: 030 211 92 04  
Eintritt: 5,- €

Mi 7.3. 20:00 Uhr

**Geschlechterbilder in der historischen Kinder- und Jugendliteratur**  
Vortrag und Gespräch mit **Carola Pohlmann**  
Moderation: **Heike Brillmann-Ede**  
Veranstalter: Bücherfrauen Berlin  
Auskünfte/Anmeldung: berlin@buecherfrauen.de  
Tel: 0173 7459528  
Eintritt: 5,-/erm. 2,50 € (BFR. frei)

Di 13.3. 19:00 Uhr  
**Jüdisches Leben und Schreiben in der arabischen Welt – eine Entdeckungsreise ins Gestern und Heute**  
Referentin: **Najat Abdulhaq**  
Veranstalter: Spree-Athen e.V.  
Auskünfte/Anmeldung: Tel: 030 394 080 43  
Eintritt: frei

Mi 14.3. 19:30 Uhr  
**Alexander Moissi. Triest, Berlin, New York – Eine Schauspiellegende · Rüdiger Schaper** liest aus seiner im Jahre 2000 bei Argon erschienenen Biographie. Die Schauspielerin **Elda Sorra** liest auf Albanisch aus der Übersetzung von Feride Berisha.  
Moderation: **Cord Pagenstecher**  
Veranstalter: Botschaft der Republik Kosova  
Auskünfte: [www.pa-ks.cm](http://www.pa-ks.cm)  
Eintritt: 6,- / erm. 4,- € an der Abendkasse

Sa 17.3. 20:00 Uhr  
Blanche Kommerell liest **Der blaue Schmetterling Gedichte dreier Generationen**  
Mit **Lisa Lombardo** und **Johanna Lüdde**  
Mit **Wolfgang Bender** (Violine)  
Veranstalterin: Blanche Kommerell  
Auskünfte/Anmeldung: Tel: 030 56 27 141  
Eintritt: 12,- / erm. 8,- €

## April

Sa 7.4. 20:00 Uhr  
Blanche Kommerell liest **Anne Frank, Selma Meerbaum-Eisinger und Ruth Rosenfeld**  
Gedichte und Geschichten aus dem kurzen Leben junger Dichterinnen  
Mit **Andrea Kreisel, Lisa Lombardo, Lydia Roknic**  
Mit **Tilmann Dehnhard** (Flöten)  
Veranstalterin: Blanche Kommerell  
Auskünfte/Anmeldung: Tel: 030 56 27 141  
Eintritt: 12,- / erm. 8,- €

Mi 18.4. 17:30 Uhr  
**Philosophisches Café mit Prof. Lutz von Werder Gott als Grenzsituation (Karl Jaspers)**  
Veranstalter: Prof. Lutz von Werder  
Auskünfte: Tel: 030 211 92 04  
Eintritt: 5,- €

Do 19.4. 19:00 Uhr  
**Die Philosophie der Revolution · Gunnar Hindrichs im Gespräch mit Micha Brumlik**  
Veranstalter: Spree-Athen e.V.  
Auskünfte/Anmeldung: Tel: 030 394 080 43  
Eintritt: frei

Fr 27.4. 19:00 Uhr  
**Denunziation: Erzählungen aus Nordkorea (Autor: Bandi\*) · Hee-Yun Do:** Direktor bei »Toward a Happy Unification« · Im Rahmen der 13. Asien Pazifik Woche Berlin  
Veranstalter: KOMO e.V.  
Auskünfte: Tel: 0177 873 8934  
Eintritt: frei  
\*Bandi ist ein Pseudonym und lebt in Nordkorea

Außerdem jeden Montag um 21:00 Uhr:  
**Montags wird vorgelesen.**  
**»Wortservierungen mit Richard Burger«**  
Eintritt: frei



# arte

KULTURPARTNER  
LITERATURHAUS.NET

## Verein der Freunde und Förderer des Literaturhauses Berlin e.V.

Der 1999 gegründete Verein der Freunde und Förderer des Literaturhauses Berlin e.V. unterstützt die Arbeit des Literaturhauses. Durch Ihren Beitritt fördern Sie den Fortbestand und tragen zum Wohle der Literatur, der Autor\*innen und deren Wirken bei. Zu den Mitgliedern gehören Schriftsteller\*innen, Verleger\*innen, Publizist\*innen und interessierte Laien. Mit einem jährlichen Freundesbeitrag von 60 € (30 € ermäßigt für Studierende und Schüler\*innen) oder mit einem nach oben unbegrenzten Förderbeitrag können Privatpersonen, Institutionen, Vereine und Firmen Mitglied werden. Die Beträge sind steuerlich absetzbar.

### Für Ihr Engagement erhalten Sie:

- Eine Mitgliedskarte, die zu ermäßigtem Eintritt der Veranstaltungen berechtigt.
- Platzreservierungen
- Einladungen zu Exklusivveranstaltungen, z.B. Werkstattgesprächen, in denen aus bisher unveröffentlichten Manuskripten gelesen wird.
- Einladungen zu Führungen durch die wechselnden Ausstellungen
- Einladungen zum einmal im Monat stattfindenden »Literaturtisch« im Kaminraum des Literaturhauses
- Einladungen zu einer einmal im Jahr stattfindenden Reise oder Exkursion
- Das Programm des Literaturhauses frei Haus
- Und nicht zuletzt Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung

Vorsitzende: Roswitha Quadflieg

Stellvertretender Vorsitzender: Sebastian Guggolz

Stellvertretende Vorsitzende / Schatzmeisterin: Dr. Franziska Müller

### Verein der Freunde und Förderer des Literaturhauses Berlin e.V.

c/o Literaturhaus Berlin

Fasanenstraße 23, 10719 Berlin

Tel: 030 8872860

foerdereverein@literaturhaus-berlin.de

## Literaturhaus Berlin

Fasanenstraße 23, 10719 Berlin

Tel: 030 887 286 0

info@literaturhaus-berlin.de

### Bürozeiten:

Mo–Do 10:00–17:00 Uhr

Fr 10:00–14:00 Uhr

### Verkehrsverbindungen

U1 Uhlandstraße

U2 Bahnhof Zoo

U9 Bahnhof Kurfürstendamm

U3 Hohenzollernplatz

S-Bahn / Regionalbahn: Zoologischer Garten

Busse Haltestelle Uhlandstraße: 109, 110, M19, M29  
(N10, N19, N21, N2)

### Mitarbeiter/innen:

**Janika Gelinek / Sonja Longolius** • Leitung

**Sabine Büdel** • Organisation / Kommunikation

Tel: 030 887 286 0 • info@literaturhaus-berlin.de

**Lutz Dittrich** • Projektleitung Ausstellungen

Tel: 030 887 286 20 • dittrich@literaturhaus-berlin.de

**Stefanie Ericke-Keidtel** • Projektleitung Junges Literaturhaus

ericke@literaturhaus-berlin.de

**Marianne Hahn** • Verwaltungsleitung

Tel: 030 887 286 23 • hahn@literaturhaus-berlin.de

**Sebastian Januszewski** • Haustechnik / Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030 887 286 26 • januszewski@literaturhaus-berlin.de

**Alexander Stenzel** • Haus- und Veranstaltungstechnik

Tel: 030 887 286 40 • stenzel@literaturhaus-berlin.de

### Café-Restaurant »Wintergarten« im Literaturhaus

Tel: 030 882 54 14 • cafeimliteraturhaus@web.de

Öffnungszeiten, täglich: 9:00–24:00 Uhr

### Buchhandlung Kohlhaas & Company

Tel: 030 882 50 44 • info@kohlhaasbuch.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10:30–19:30 Uhr • Sa 10:30–18:00 Uhr

**arte**  
KULTURPARTNER  
LITERATURHAUS.NET

**LSA**  
literaturhaus.net

ARTE – der Kulturpartner des literaturhaus.net  
Das Netzwerk der Literaturhäuser: [www.literaturhaus.net](http://www.literaturhaus.net)



[www.literaturhaus-berlin.de](http://www.literaturhaus-berlin.de)